Promotionen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **1 (1788)**

Heft 42

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unter dem Bogen der Schützenzunft verkauft Mr. Leclere de Lyon nachstehende Waaren:

Gilets & Gazes à la mode, des Franges pour les vestes & habits des Dames, des Satins de toute Espéce & des Souliers Rayées & Rubans de toute couleur & à la derniere mode.

Bey Jakob Frölicher allhier kann man haben verschiedene gesponnene Wolle, allerhand wollene Strümpfe, auch walket er Strümpfe um den Lohn. Er empfiehlt sich um häufigen Zuspruch.

Jemand vermißt ein in braunes Läder eingebundenes, von 1696. fortgesetztes Solothurner Stadt-Recht, in welchem Namen und Wappen des Eigenthümers steht, so man demselben, oder im Berichtshause abzugeben ersucht, sollte aber dasselbe durch Verkauf in andere Hände gekommen seyn, ist man bereit, das ausgelegte wieder zu erstatten.

Alle Dinstag um 11 Uhr kommt die Diligence von Biel hieher, mit Paquet und Kisten, führt auch von Biel auf La chaudefond und Locle, und von dort auf Basel.

Hr. Johan Federl ein aus Bayern gebürtig künstlicher Musikus empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum. Er allein spielt eine türkische Musik mit 10 Instrumenten zugleich mit Mund, Hände und Füssen. Und producirt sich Sonntag in Hirschen zum Letztenmale um 5, und 8 Uhr Abends. Wer ihm sagen kann mit gesunder Vernunft, es gerene ihn dieses Kunststück gesehen, und gehört zu haben: hat wider sein Einleggeld zurück. Leggeld 5, 3 Bz. 6 kr.

Ganten.

Jakob und Johann Nünlist Joseph seel. Söhn von Kappel. Vogtey Bechburg.

Joseph Borer seel. Erben von Meltingen. Vogt. Gilgb.

Joseph Vogt Ursen seel. Sohn v. Grenchen. Vogt. Läbrn.

Aufgehobne Ganten.

Johannes Mauderli von Stüßlingen Vogtey Gößgen.

Hanns Mollet von Bietzwyl. Vogtey Bucheggberg.

Promotionen.

Auf Resignation Hr. Johann Georg Bleyer Pfarrherr zu Oberbuchseten, ist dahin ernamset worden Herr Franz Joseph Kieffer geweßter Vicari zu Oensingen.

Zu dem ledig gewordenen Lähen im Attisholz ist gelanget Hr. Johann Dürholz, Apothecker.